

## Vorlage an den Kreistag

<b>Eingang:</b> 19.02.2013
<b>KT 331 - 35 / 2013</b>
<b>TOP-Nr:</b> 4

**Betr.: Einkreisung der Stadt Eisenach in den Wartburgkreis**

### I. Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, den Landrat zu beauftragen, mit der Stadt Eisenach in Verhandlungen über eine mögliche Einkreisung einzutreten.

Das Verhandlungsergebnis ist dem Kreistag nach Abschluss der Verhandlungen zwecks Entscheidung vorzulegen; bis dahin ist dem Kreistag in regelmäßigen Abständen, ~~mindestens jedoch halbjährlich~~, Bericht zu erstatten.

### II. Begründung:

Wie dem Kreistag bereits berichtet, hat am 17.01.2013 ein Sondierungsgespräch zwischen Landkreis und Stadt Eisenach stattgefunden, in dem die Stadt ihren Wunsch auf Einkreisung vorgetragen hat. Es ist verabredet worden, unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Kreistages und beginnend mit dem 21.03.2013 in weitere Verhandlungen einzutreten, deren Ergebnisse den Kreistag in die Lage versetzen sollen, zu gegebener Zeit über eine mögliche Zustimmung zu dem Antrag der Stadt auf Aufhebung der Kreisfreiheit zu befinden. Die Verhandlungen sollen daher ergebnisoffen geführt werden.

In dem Sondierungsgespräch hat die Oberbürgermeisterin bereits darauf hingewiesen, dass die Stadt den Status „Große Kreisangehörigenstadt“ anstrebt. Bis zum nächsten Gesprächstermin sollten zunächst Verfahrensfragen in Form einer Geschäftsordnung geregelt werden. Es wird davon ausgegangen, dass am Ende der Verhandlungen ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Regelung der Rechtsfolgen, die sich aus der Einkreisung ergeben, steht. Sämtliche Zwischenergebnisse stehen unter dem Vorbehalt der endgültigen Zustimmung zu diesem öffentlich-rechtlichen Vertrag durch den Kreistag.

gez. Krebs  
Landrat